

Viele Fragen rund um Dauerpflege

Verein Tupf lädt zu Info-Veranstaltung ein

Von Olaf Moos

LÜDENSCHIED ▪ Rund 100 Kinder leben in Lüdenscheid nicht bei ihren Eltern, sondern in Dauerpflege. Der Verein Tages- und Pflegeeltern (Tupf), in dem rund 40 Mitglieder Kinder in Dauerpflege betreuen, veranstaltet für Pflegeeltern einen Vortrags- und Diskussionsabend, bei dem speziell rechtliche Probleme in Dauerpflegefamilien behandelt werden sollen. Dafür haben Nicole Jung und ihre Mitstreiterinnen den Kölner Rechtsanwalt Steffen Siefert als Referenten und Gesprächspartner gewonnen.

Eine Verbleibensanordnung – wann und wie kann sie beantragt und erlassen werden? Erbrecht im Kinderpflegewesen – welche besonderen Regelungen gibt es? Namensänderung –

wann ist sie sinnvoll, wie wird sie beantragt? Adoption von Pflegekindern – Pro und Contra vor und nach dem 18. Lebensjahr. Diese und weitere Fragen wird der Spezialist für Pflegekinderrecht ansprechen und beantworten. Einschlägige Literatur gibt es nach Aussage Nicole Jungs nicht. „Die rechtliche Lage ändert sich ja auch.“

Die Informations- und Diskussionsveranstaltung findet am 8. Oktober im Seminarraum des Vereinsdomizils an der Kluser Straße 35 statt und dauert von 11.15 bis 14.15 Uhr. Für Getränke und Snack sorgt die Mutter-Kind-Gruppe der Dauerpflegefamilien im Verein. Für Tupf-Mitglieder ist die Teilnahme an der Veranstaltung kostenlos. Nichtmitglieder bezahlen 5 Euro Eintritt.



Nicole Heßling, Nicole Jung und Sandra Neuhaus (v.l.) laden Dauerpflegeeltern zum Info-Tag ein. ▪ Foto: Moos

